



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 8/GP

17.01.2020

**Huml verleiht 2020 zum vierten Mal den Bayerischen Demenzpreis -
Bayerns Pflegeministerin: Ausschreibung läuft noch bis 29. März -
Ausgezeichnet werden innovative Projekte für Menschen mit Demenz**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml wird Anfang Oktober zum vierten Mal den Bayerischen Demenzpreis an herausragende Projekte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen verleihen. Die Bewerbungsfrist hat jetzt begonnen und läuft bis zum 29. März 2020. Huml betonte am Freitag: "Mein Ziel ist es, die Teilhabe und die Versorgung von Menschen mit Demenz weiter zu verbessern. Betroffene und ihre Angehörigen brauchen ein Umfeld, das sie auffängt und ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Dabei sind wir als Gesellschaft insgesamt gefragt."

Die Ministerin ergänzte: "Deshalb zeichnen wir mit dem Bayerischen Demenzpreis innovative Projekte aus, die den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz unterstützen oder dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen sowie deren Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu verbessern."

Bewerben können sich Träger von Projekten, wie etwa Verbände, Vereine, Kommunen, Schulen, Organisationen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts und Unternehmen. Voraussetzung ist unter anderem, dass das Projekt in Bayern entwickelt und realisiert wurde und zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens sechs Monaten erfolgreich umgesetzt wird. Der Bayerische Demenzpreis wird seit 2015 verliehen. Es gibt drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Preis), 2.000 Euro (2. Preis) und 1.000 Euro (3. Preis). Bewerbungen sind ausschließlich online und unter Verwendung des Bewerbungsformulars an demenzpreis@stmgp.bayern.de möglich. Die Preisverleihung findet am 7. Oktober 2020 in Nürnberg statt.

Huml unterstrich: "Die Projekte, die wir mit dem Bayerischen Demenzpreis 2020 auszeichnen, haben eine Vorbildfunktion für ganz Bayern. Mir ist es aber auch ein Anliegen, mit dieser Auszeichnung das besondere Engagement für Menschen mit Demenz und ihre häuslich Pflegenden zu würdigen."

Die Ministerin fügte hinzu: "Klar ist für mich: Der Bewusstseinswandel zum Thema Demenz und im Umgang mit Betroffenen muss weiter vorangebracht werden. Wir werden deshalb in diesem Jahr den 'Bayerischen Demenzpakt' gründen. Alle



bayerischen Staatsministerien sowie Vertreter von Kommunen, Kirchen, Zivilgesellschaft, Wohlfahrts- und Betroffenenverbänden haben wir dazu eingeladen. Ziel ist es, mit diesem Pakt das Thema Demenz auf eine noch breitere Basis zu stellen, um die Lebenssituation von Menschen mit Demenz sowie ihrer Angehörigen in Bayern weiter zu verbessern sowie tragfähige Strukturen für die Zukunft zu schaffen. Die Auftaktveranstaltung findet am 30. März 2020 in Nürnberg statt."

Huml ergänzte: "Außerdem werden wir heuer die zweite Bayerische Demenzwoche veranstalten. Damit wollen wir zusammen mit einer Vielzahl von Akteuren vom 18. September bis zum 27. September 2020 unter anderem auf die vielfältigen Betreuungs- und Unterstützungsangebote im Freistaat für Menschen mit Demenz aufmerksam machen. Die Aktionswoche soll auch zum Aufbau von neuen Angeboten motivieren."

Huml betonte: "Demenz darf kein Tabuthema sein, denn es handelt sich um eine drängende Herausforderung - und zwar für die gesamte Gesellschaft. In Bayern leben derzeit über 240.000 Demenzkranke. Aufgrund der demografischen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass die Zahl der Betroffenen im Freistaat bis zum Jahr 2030 auf 300.000 ansteigt. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat die Bayerische Staatsregierung bereits 2013 die ressortübergreifende Bayerische Demenzstrategie beschlossen."

Mit der Bayerischen Demenzstrategie möchte die Bayerische Staatsregierung unter anderem dazu beitragen, demenzgerechte Lebensumwelten zu schaffen. Das bedeutet unter anderem, die Lebensbedingungen und die Lebensqualität für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu verbessern, Teilhabe zu ermöglichen und die Selbstbestimmung und Würde der Betroffenen in allen Erkrankungsphasen zu bewahren. Es geht aber auch darum, eine angemessene, an den Bedarfen orientierte medizinische Versorgung, Betreuung und Pflege sicherzustellen.

Weitere Informationen zum Bayerischen Demenzpreis 2020 und Download des Bewerbungsformulars unter

<http://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/demenzpreis/>.